

Monza wartet: Austria Formel Cup gastiert auf legendärem Highspeed-Kurs

28. JULI 2026



Round 05: Austria Formel Cup – Monza (ITA)

Nach dem erfolgreichen Rennwochenende in Vallelunga geht der Austria Formel Cup bereits Ende Juli in die nächste Runde. Vom 31. Juli bis 2. August 2026 gastiert die Formelrennserie im Rahmen der Topjet Formula 2000 Trophy auf dem traditionsreichen Autodromo Nazionale Monza. Auf einer der bekanntesten Rennstrecken der Welt steht der fünfte Saisonlauf auf dem Programm, bei dem der Kampf um wichtige Meisterschaftspunkte weiter an Fahrt aufnimmt. Nach dem Führungswechsel in der Gesamtwertung richtet sich der Blick nun auf das

nächste Kapitel einer bislang spannenden Saison. Nach seinem starken Auftritt in Vallelunga reist Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) als neuer Tabellenführer nach Italien. Mit zwei Siegen am vergangenen Rennwochenende konnte der Schweizer die Führung in der Meisterschaft übernehmen und möchte diese Position nun auch in Monza bestätigen. Hinter Zeller bleibt der Kampf um die Spitzenplätze jedoch weiterhin offen. Andrea Benalli (Puresport) möchte nach seinem schwierigen Wochenende in Vallelunga auf heimischem Boden eine erfolgreiche Antwort geben und den Rückstand auf die Meisterschaftsspitze wieder verkürzen. Auch Christof Ledermann (Franz Wöss Racing) und Stig Larsen (G Motorsport) befinden sich weiterhin in aussichtsreicher Position und werden versuchen, in Monza wichtige Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. Mit insgesamt 31 Fahrzeugen präsentiert sich der Austria Formel Cup in Monza mit einem beeindruckenden internationalen Starterfeld. Die große Vielfalt der eingesetzten Fahrzeuge sorgt erneut für spannende Voraussetzungen innerhalb der verschiedenen Kategorien. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fahrzeuge des Formel 3 Cup, der Formel 3 Trophy, Formula Regional und Formula Light. Unterschiedliche Dallara-Generationen sowie verschiedene Motorenkonzepte unterstreichen einmal mehr die technische Bandbreite innerhalb des Feldes und garantieren abwechslungsreiche Duelle auf der italienischen Traditionsstrecke.

Titelkampf spitzt sich weiter zu

Besonders das stark besetzte Formel-3-Feld verspricht hochklassigen Motorsport. Meisterschaftsführender Sandro Zeller (Jo Zeller Racing) trifft in Monza erneut auf starke Konkurrenz. Zu den Fahrern, die im Kampf um Spitzenplätze und wichtige Meisterschaftspunkte eine entscheidende Rolle spielen können, zählen unter anderem Andrea Benalli (Puresport), Christof Ledermann (Franz Wöss Racing), Stig Larsen (G Motorsport), Laurence Balestrini (Corbetta Racing), Francesco Solfaroli (Facondini Racing), Kurt Böhlen (Jo Zeller Racing) sowie Riccardo Perego (Corbetta Racing). Mit den Fahrzeugen der Formula Regional und Formula Light wird

das Starterfeld nochmals erweitert. Zahlreiche internationale Teilnehmer sorgen dafür, dass auch in diesen Kategorien spannende Positionskämpfe zu erwarten sind und der Austria Formel Cup seine große sportliche Vielfalt erneut unter Beweis stellt. Das Autodromo Nazionale Monza zählt zu den legendärsten Rennstrecken Europas und stellt Fahrer sowie Fahrzeuge vor ganz besondere Herausforderungen. Der Highspeed-Kurs ist bekannt für seine langen Geraden, hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten und spektakuläre Windschattenduelle. Gleichzeitig verlangen die harten Bremspunkte vor den Schikanen höchste Präzision und Konzentration. Besonders die richtige Abstimmung zwischen Topspeed, Stabilität beim Anbremsen und effizienter Aerodynamik wird in Monza entscheidend sein. Kleine Fehler können auf dieser Strecke große Auswirkungen haben, während sich gleichzeitig zahlreiche Möglichkeiten für spannende Überholmanöver bieten. Das Rennwochenende beginnt am Freitag mit zwei freien Trainings. Um 09:50 Uhr sowie um 14:15 Uhr erhalten die Teams die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge optimal auf die besonderen Bedingungen in Monza einzustellen und die passende Abstimmung für den Highspeed-Kurs zu finden.

Samstag – Qualifying und Sprint Race eröffnen das Rennwochenende

Nach den beiden freien Trainings am Freitag geht es am Samstagvormittag erstmals um die Startpositionen für die Rennen. Nach dem Qualifying um 09:30 Uhr kämpfen die Fahrer ab 13:30 Uhr im Sprint Race erstmals um Meisterschaftspunkte. Das Sprint Race verspricht spannende Zweikämpfe über die gesamte Renndistanz. Neben purer Geschwindigkeit werden vor allem eine clevere Rennstrategie, ein gutes Reifenmanagement und die richtige Nutzung der Windschattenmöglichkeiten entscheidend sein. Für die Meisterschaftsanwärter bietet sich damit die nächste Gelegenheit, wertvolle Punkte im Titelkampf zu sammeln.

Sonntag – Feature Race bildet den Abschluss in Monza

Am Sonntag steht mit dem Feature Race um 10:45 Uhr der Höhepunkt des

Rennwochenendes auf dem Programm. Über die längere Renndistanz werden neben maximaler Performance vor allem Konstanz und eine fehlerfreie Fahrweise gefragt sein. Gerade in Monza können kleine Details über Sieg oder Niederlage, Podestplätze und wichtige Meisterschaftspunkte entscheiden. Mit einem starken internationalen Starterfeld an einer der traditionsreichsten Rennstrecken Europas sind die Voraussetzungen für ein weiteres spannendes Wochenende des Austria Formel Cup geschaffen. Alle Zeitangaben unter Vorbehalt.